

Bielefeld



Karriere, Konkurrenz, Kollaps ...

Ist Gesundheit
für Jungen und Männer
ein Thema?

17. Juni 2009, 14.00 Uhr

Rochdale-Raum, 2. Etage,
Altes Rathaus, Niederwall 25,
33602 Bielefeld

 AIDS-Hilfe Bielefeld e.V.



man - o - mann
männerberatung
im VSGB e.V.



pro familia
Ortsverband Bielefeld e.V.
und Zweigstelle Bünde

Impressum:

Kommunale Gesundheitskonferenz
der Stadt Bielefeld
Herr Cremer
Tel.: 0521 51-5022

Absender:

Fax: 0521 51-3406

Anmeldeformular

Veranstaltung am 17.06.2009

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen (bitte ankreuzen):

- 1. Geschlechtsspezifische Aktivierung zur Darmkrebsvorbeugung
- 2. Psychische Gesundheit von Männern
- 3. „Machen Sie sich schon mal frei...“
- 4. Männliche Sexualität zwischen Viagra und Beziehung
- 5. Sucht und Männlichkeiten

Anmeldeschluss ist Freitag, 12. Juni 2009

Kommunale Gesundheitskonferenz
der Stadt Bielefeld
z. H. Herrn Cremer
33597 Bielefeld

Die Gesundheit von Jungen und Männern rückt mehr in die Aufmerksamkeit der Beschäftigten und Engagierten im Gesundheitswesen. Der Umgang mit der eigenen Gesundheit wird von Jungen und Männern beständiger thematisiert. Ärzte aller Fachrichtungen, Psychologen, Therapeuten, psycho-sozialer Berater und auch Apotheker werden immer häufiger von Männern während der Behandlung, Therapie und Beratung zur eigenen (männlichen) Gesundheit angesprochen.

Auch wenn die Anfragen steigen, bleibt festzustellen, dass sich nach wie vor viele Männer wenig um ihre Gesundheit und den Erhalt ihrer Gesundheit kümmern. Die Anzahl der Männer, die Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch nehmen, ist immer noch eher gering.

Woran liegt es, dass Männer so wenig auf ihre körperliche und seelische Gesundheit achten? Wirkt die in der Gesellschaft vorherrschende Rolle des „starken Mannes“ bei jungen und älteren Männern nach wie vor? Ist über die eigene Gesundheit zu reden etwa „unmännlich“?

Wie gehen professionelle Fachkräfte im Gesundheitssystem mit den Anliegen der Männer in Behandlung, Therapie und Beratung um? Wird den Bedürfnissen der meisten Männer nach schneller Heilung und „Reparatur“ ihres Körpers (z. B. durch Medikamente) entsprochen, oder nimmt sich die Fachkraft Zeit für eine Beratung, die sowohl die körperlichen als auch die seelischen Ursachen mit in den Blick des Heilungsprozesses nimmt? Wie weit wird das Verständnis des Patienten zur eigenen Rolle als Mann mit thematisiert?

In zwei Impuls-Referaten werden zu Beginn des Fachtages diese Fragen in den Blick genommen. Thomas Altgeld wird dabei der Frage nachgehen, was Männergesundheit in Bezug auf Beratung, Behandlung und Prävention bedeutet, während Rainer Neutzling unter dem Motto „Die Harten und die Zarten – wie gesund dürfen Jungen und Männer sein?“ die Ambivalenz der männlichen Rolle zur eigenen Gesundheit in den Mittelpunkt stellt.

Anschließend besteht in unterschiedlichen Workshops die Möglichkeit, diese Fragen in Bezug auf das eigene Fachgebiet oder Arbeitsfeld mit Kollegen und Kolleginnen zu thematisieren und ggf. erste Veränderungsmöglichkeiten zu erkennen und Ideen zur Umsetzung zu entwickeln.

Der Fachnachmittag soll sowohl Männer und Frauen aus dem Gesundheitssystem als auch interessierte Männer ansprechen.

Veranstaltungsablauf 17.6.2009

Uhrzeit	Programmpunkt
14.00	Ankommen und Stehkafee
14.30	Begrüßung Anja Ritschel, Beigeordnete der Stadt Bielefeld Moderation: Cornelia Petzold, Geschäftsführung Kommunale Gesundheitskonferenz
14.45	Impulsreferate und Diskussionen „Männergesundheit - Neue und alte Herausforderungen für Gesundheitsversorgung und Prävention“ Thomas Altgeld, Leiter der Gesundheitsvereinigung Niedersachsen e.V. „Die Harten und die Zarten - wie gesund dürfen Jungen und Männer sein?“ Rainer Neutzling, Soziologe und Buchautor „Kleine Helden in Not“
16.00	Kaffeepause und informelle Gespräche
16.30	Workshops (mit Einführung) 1. Geschlechtsspezifische Aktivierung zur Darmkrebsvorbeugung - Stand der Planung einer örtlichen Maßnahme, Partizipationsmöglichkeiten Frau med. Dr. Hüsing, Praxis Dres. med. Pruss-Kaddatz u. Hüsing Ko-Moderation: Dirk Cremer, Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Stadt Bielefeld 2. Psychische Gesundheit von Männern - (Depression, Burn-Out und andere männerspezifische Belastungen) Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit, Niedersachsen, Hannover Ko-Moderation: Günter Hölling, Patientenberater im Gesundheitsladen Bielefeld

3. „Machen Sie sich schon mal frei ... - Was Jungen und Männer über ihren Körper wissen sollten“

Rainer Neutzling, Soziologe, Köln
Ko-Moderation: Peter Struck, AIDS-Hilfe Bielefeld e. V.

4. Männliche Sexualität - zwischen Viagra und Beziehung

Detlef Vetter, Pro Familia Bielefeld und N.N.

5. Sucht und Männlichkeiten

Andreas Haase, Gender - Trainings und Beratung, Organisationsentwicklung, Coaching, Detmold und Wilhelm Sannemann, Hellweg-Klinik, Oerlinghausen

18.45 Ausklang mit gastronomischen Kleinigkeiten

Zielgruppe

Professionelle Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitssystem, die Jungen und Männer beraten, behandeln und therapieren.

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 6 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar.

Organisatorisches

- Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit dem Vordruck unter Angabe der Workshop-Teilnahme per Fax (0521 51-3406) oder E-Mail (Gesundheitsamt@bielefeld.de) an das Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, z. H. Herrn Cremer. Anmeldeschluss ist Freitag, 12. Juni 2009.
- Ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 20,00 € ist bar vor der Veranstaltung zu entrichten.
- Parkplätze stehen gebührenpflichtig in der Tiefgarage des Rathauses zur Verfügung.
- Sie erreichen das Rathaus mit den Stadtbahnlinien 1, 2, 3, 4.